Netop

Einsatzspektrum erweitert

[21.10.2013] Das Unternehmen Netop hat Version 8.2 seiner Klassenraum-Management-Software Netop Vision und Vision Pro auf den Markt gebracht. Neben Remote-Desktop-Services werden jetzt auch neueste Browser-Versionen unterstützt. Zudem steht die Anwendung in weiteren Sprachen zur Verfügung.

Seine Klassenraum-Management-Software Netop Vision und Vision Pro hat Anbieter Netop aktualisiert. Das Spektrum an unterstützten Plattformen und Geräten wurde laut Hersteller kontinuierlich ausgebaut – mit Version 8.2 würden jetzt unter anderem Remote Desktop-Services unterstützt, darüber hinaus ist der Einsatz auf iPads, Tablet-PCs oder anderen webfähigen Geräten möglich. Des Weiteren erlaube die Software nun eine bessere Kontrolle aktueller Browser. Wenn sich Lehrkräfte mit einem Klassenraum verbinden oder erneut verbinden wollen, können sie nun auswählen, ob sich die Browser der Schüler sofort aktualisieren sollen oder erst dann, wenn eine andere Seite aufgerufen wird. Diese neue Option eignet sich nach Angaben von Netop insbesondere für Online-Prüfungen, da sich damit sicherstellen lässt, dass die Arbeit der Schüler nicht aufgrund von Verbindungsfehlern unterbrochen wird. Ferner unterstütze Netop Vision jetzt den Standard Unicode, wodurch die Software noch einfacher um weitere Sprachversionen ergänzt werden kann. Die erste neue Sprache, für die Vision und Vision Pro angeboten werde, sei Japanisch.

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Klassenraum-Management